

## Alles Wissenswerte rund ums Schülerpraktikum

### Was ist ein Schülerpraktikum und wofür ist es sinnvoll?

Ein Schülerpraktikum dient der Berufsorientierung und hilft dabei die Berufswelt und den Arbeitsmarkt kennenzulernen. Sollte man noch keine Idee haben, welchen Beruf man nach der Schule erlernen will, kann dir ein Praktikum helfen, deine Interessen herauszufinden. Sollte man aber schon eine konkrete Berufsvorstellung haben, ist ein Praktikum die ideale Gelegenheit seinen Traumberuf auszuprobieren und herauszufinden, ob der Beruf zu einem passt und dieser den Wunschvorstellungen entspricht.

### Welche Praktika gibt es?

Es gibt mehrere Arten von Praktika, wie z.B. das Schülerpraktikum, das freiwillige Praktikum, Regelmäßige Praxistage und das Fachpraktikum.

#### Schülerpraktikum

- Dauer: ca. 1-4 Wochen
- Pflicht: von der Schule vorgeschrieben, findet also während der Schulzeit statt
- Oft muss ein Praktikumsbericht geschrieben werden

#### Freiwilliges Praktikum (Ferien)

- Dauer: Vereinbarung mit dem Praktikumsbetrieb
- Eigeninitiative: Selbstorganisation, daher auch meist in den Ferien

#### Regelmäßige Praxistage

- Dauer: einzelne Praxistage über das Schuljahr verteilt, z.B. 1 Praktikumstag in der Woche
- Pflicht: von der Schule vorgeschrieben, findet also während der Schulzeit statt

#### Fachpraktikum

- Dauer: zwischen mehreren Tagen pro Woche bis hin zu mehrmonatigem Blockunterricht
- Pflicht: von Berufsschulen vorgeschrieben
- Oft muss am Ende ein Praktikumsbericht geschrieben werden

Für alle Arten von Praktika gilt, dass es in der Regel keine Bezahlung gibt, dafür man aber jede Menge Erfahrungen sammelt. Es ist wichtig, dass man sich in der Schule erkundigt, wie lange das Schülerpraktikum dauern soll und welche Voraussetzungen erfüllt werden müssen. Grundsätzlich gilt, dass unter 15 Jahren nicht mehr als 35 Stunden pro Woche und 7 Stunden am Tag gearbeitet werden darf. Erst ab dem 16. Lebensjahr ist eine 40-Stunden-Woche erlaubt.

### Welche Vorteile hat ein Praktikum?

#### **Positiver Aspekt im Lebenslauf**

In dem Praktikumsbetrieb sammelt man erste Berufserfahrungen, die dir in deinem Lebenslauf Pluspunkte einbringen können. Während des Praktikums hat man die Möglichkeit den Kollegen über die Schulter zu schauen, verschiedene Abläufe des Unternehmens kennenzulernen und eigenständig Aufgaben zu übernehmen.

**Vitamin B**

Durch das Praktikum knüpft man wertvolle Kontakte und man hat die Möglichkeit seinen Arbeitskolleginnen/ und –kollegen und Vorgesetzten davon zu überzeugen, welche Stärken und Fähigkeiten man besitzt. So kann sich beispielsweise die Chance ergeben, in diesem Unternehmen eine Ausbildung zu beginnen. Aber auch bei anderen Firmen verbessert man durch das Absolvieren eines Praktikums seine Chancen auf einen Ausbildungsplatz.

**Soft Skills**

Nicht nur aus fachlicher, sondern auch aus persönlicher Sicht ist ein Praktikum wert- und sinnvoll. Denn so hat man zusätzlich die Möglichkeit, etwas über sich selbst und seine Fähigkeiten zu lernen: In welchem Bereich tue ich mich leicht, in welchem nicht?, Wie gehe ich mit Stresssituationen um?, Kann ich Kritik gut umsetzen?, Wie komme ich mit meinen Kolleginnen und Kollegen klar?, Wie verhalte ich mich gegenüber meine Vorgesetzten?

**Wie finde ich einen Praktikumsplatz?**

Der erste Schritt ist einen passenden Praktikumsplatz zu finden. Um diesen zu finden stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, beispielsweise Stellenanzeigen in der Zeitung und in den Praktikumsbörsen im Internet, wie z.B. bei der Agentur für Arbeit, bei Azubiyo, bei Berufe TV, bei Berufe Net oder bei Berufe Universum oder ein Berufsinteressentest. Eine andere Möglichkeit bieten aber auch die Homepages der Wunschunternehmen. Selbst wenn dort keine Praktikumsstelle ausgeschrieben ist, besteht durchaus die Möglichkeit, eine Initiativbewerbung an das Unternehmen zu schicken. Des Weiteren kann man sich im Familien- und Freundeskreis umhören, denn vielleicht arbeitet die Tante oder der Freund vom Vater in einem Betrieb dessen Beruf sehr interessant ist. Ein kleiner Tipp: Bei Unsicherheit, was die Wahl des Berufes betrifft, hilft ein Berufswahltest. Dabei findest du heraus, welche Unternehmen gut zu deinen Stärken passen. Einen solchen Berufswahltest findet man auch auf der Website von Azubiyo.

**Wie bewerbe ich mich richtig?**

Hat man einen passenden Praktikumsplatz gefunden, sollte man sich schnellstmöglich bewerben, da der Andrang in den Unternehmen oft sehr groß ist. Bei der Art und Weise, wie man sich bewirbt, gibt es kaum Unterschiede zu der Bewerbung für einen Ausbildungsplatzes oder die einer Festanstellung. Dazu gehören Anschreiben, Lebenslauf, das letzte Zeugnis und wenn vorhanden Praktikumsbeurteilungen des letzten Praktikums oder der letzten Praktika.